Marktgemeinde FALKENSTEIN

Gemeindenachrichten Juni 2024

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Der Sommerbeginn bedeutet warme lange Tage, kurze Nächte, Ferienbeginn, Urlaubszeit, Erntezeit und ist daher eine gute Zeit zum geselligen Genießen. Verschiedene Veranstaltungen, offene Kellertüren sind ideale Orte für eine nette Unterhaltung. Ich wünsche uns allen die positiven Seiten unseres Landes und unserer schönen Gemeinde zur spüren und wertzuschätzen.

In unserer Gemeinde wurden in der ersten Jahreshälfte schon einige Projekte umgesetzt bzw. begonnen. Unsere „Oagossn“ ist fast fertiggestellt. Auf dem freien Platz sind noch Gestaltungsmaßnahmen notwendig. Hier werden noch einige Bäume gepflanzt, eine Pergola aufgestellt und diverse Terrassierungsarbeiten durchgeführt. Mit der Umstellung der ganzen Straßenbeleuchtung auf LED wird Mitte bis Ende Juli begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten wird in der Kellergasse die Straßenbeleuchtung erneuert. Im überwiegenden Teil unserer Gemeinde werden bei diesen Umstellarbeiten die „Köpfe“ der bestehenden Straßenbeleuchtung gegen LED-Leuchtkörper ausgetauscht. Die bestehenden Standorte bleiben bis auf wenige Ausnahmen, wie sie sind. Bei diesen Arbeiten kann es kurzfristig zu Behinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis dafür. Mit dieser Maßnahme werden wir den Stromverbrauch senken und so auch aktiv zum Umweltschutz beitragen.

Mit der Erneuerung der Steinmauern links und rechts neben der Marienstatue bei unserer „Grotte“ wurde ebenfalls begonnen. Für diese Arbeiten ist ein Zeitraum von zwei bis drei Wochen je nach Witterung vorgesehen. Auch hier wird es zu Einschränkungen während der Bauphase kommen.

Der Geh- und Radweg ist ebenfalls schon kurz vor der Fertigstellung. In der ersten Juliwoche werden die Befestigungsarbeiten (Asphaltierung und Schotterung) durchgeführt. Anschließend werden noch die Versickerungsflächen und die Angleichungen durchgeführt. Wir werden sie rechtzeitig informieren, wann der Geh– und Radweg für alle benützbar ist.

Mitte bis Ende August soll auch das lang ersehnte Auffangbecken in der Bria fertig gestellt werden. Im Zuge dieser Gesamtarbeiten werden ca. 114 einheimische Bäume und ca. 350 Sträucher als Bodenschutzmaßnahmen gepflanzt. Hier gibt es dann Rückzugsmöglichkeiten für Wildtiere und Insekten und das dauerhaft.

Die letzte Ausbaustufe der Umbauarbeiten auf unserem Gemeindeamt sollte ebenfalls mit Ende August abgeschlossen sein. Wie sie sehen, haben wir ein ambitioniertes Arbeitsprogramm über die Sommermonate.

Alle diese Investitionen haben ein gemeinsames Ziel. Unsere Gemeinde soll attraktiv, umweltbewusst und lebenswert für alle Falkensteinerinnen und Falkensteiner werden.

Es ist gut, wenn nicht alle die gleiche Sichtweise haben. Eine gewisse Akzeptanz und Toleranz sollten wir alle an den Tag legen, dann gelingt Einiges mehr und wir haben auch mehr Freude im Alltag. Nur Frust macht krank.

In diesem Sinne wünsche ich allen den positiven Dingen in unserem Leben mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Ich freue mich auf eine nette Begegnung und einen konstruktiven Meinungsaustausch mit Euch. Und wünsche uns allen schöne Sommermonate.

Euer Bürgermeister:
Leopold Richter

Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

Geh- und Radweg

Nach einer wetterbedingt längeren Bauzeit kann der neue Geh- und Radweg im Juli fertiggestellt werden. Wir bedanken uns bei allen AnrainerInnen für ihr Verständnis während der Bauarbeiten. Der Geh- und Radweg wird so schnell wie möglich nach der behördlichen Verordnung mit Kundmachung durch die entsprechenden Verkehrszeichen für den Verkehr freigegeben.

Die Strecke wird im Jaukgassl als Geh- und Radweg, in der Haltergasse als Fahrradstraße und ab dem Graben wieder als Geh- und Radweg verordnet. Auf einer Fahrradstraße ist das Zu- und Abfahren mit KFZ mit max. 30 km/h erlaubt, Fahrräder sind bevorzugt. Auf Geh- und Radwe-

gen ist ausschließlich Fußgänger- und Fahrradverkehr gestattet.

Unsere Bitte: **Jegliches Befahren der Geh- und Radwege mit Kraftfahrzeugen aller Art ist VERBOTEN!** Erlaubt sind ausschließlich das Begehen und das Befahren mit Fahrrädern oder gleichzusetzenden Fahrzeugen (z.B. Scooter, Behindertenfahrzeuge bis 25 km/h). Wir ersuchen Sie alle, sich an diese Vorgaben zu halten. Sollten uns Übertretungen bekannt werden, werden wir das direkte Gespräch suchen, aber bei Hartnäckigkeit auch mit Anzeigen vorgehen müssen. Die RadfahrerInnen bitten wir, den neuen Weg fair und mit Rücksicht vor allem auf FußgängerInnen und Kinder zu benutzen.

Neugestaltung Kellergasse

Bei dieser Gelegenheit bitten wir Sie auch, sich an die Parkordnung in der Kellergasse zu halten. **Das Parken ist ausschließlich innerhalb der grün markierten Parkflächen erlaubt**. Um das zu verdeutlichen haben wir begonnen, Weinfässer aufzustellen. Diese „Hindernisse“ wollen wir noch erweitern bzw. durch Bänke etc. ergänzen. Die Aufstellung ist nicht in Stein gemeißelt sondern kann auch von Anrainern mit den zuständigen GemeinderätInnen besprochen werden. Für Tipps sind wir dankbar, bitten aber um Verständnis, wenn nicht alles umgesetzt werden kann.

Ärger mit Hundekot

Immer wieder werden wir von verärgerten Bürgern angesprochen, die bei der Pflege von Grünstreifen auf Hundewürstel treffen. Wir appellieren daher an die Hundebesitzer, im Ortsgebiet die Exkremente ihrer Vierbeiner zu entfernen, wie es auch gesetzlich vorgeschrieben ist.

Hundekotbeutel erhalten sie in jedem Tierbedarfsgeschäft oder auf der Gemeinde.

Friedhofsdeponie

In der letzten Zeit wurde des Öfteren beobachtet, dass Hausmüll und Grünschnitt bei der Friedhofsdeponie entsorgt wurde.

Diese Müllbehälter und Sammelstellen sind lediglich für Abfälle des Friedhofs vorgesehen (leere Grablichter, Kränze, Gestecke, Blumen, etc.).

Wir bitten Sie dies zu beachten!

Sollten diese Vorkommnisse weiter geschehen, kommt es zur Anzeige.

Pflanzwerkstatt Spielplatz-Dörfl

Die Spielplatz-Erweiterung am Motorikpark Dörfl wurde am 4. April noch ein Stück grüner!
Unter fachkundiger Anleitung fand die "Pflanzwerkstatt" statt. Rund 30 Kinder, unter anderem aus der schulischen Nachmittagsbetreuung pflanzten gemeinsam mit PädagogInnen sowie dem Projektteam NÖ Spielplatzbüro, voller Tatendrang.
Bei den Neupflanzungen wurde besonders auf standortgerechte und klimafitte Gehölze geachtet. Letzter Schritt zur Fertigstellung ist noch das Einbringen von Rasensamen.

Whiteboard für die 3. u. 4. Klasse

Die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Ottenthal freuen sich sehr, dass ihr Klassenraum mit einer digitalen Whiteboard Tafel ausgestattet wurde. Ende März wurde diese zeitgemäße Tafel durch die Firma Hienert in Betrieb genommen. Der Unterricht in Falkenstein wird schon seit 3 Jahren durch eine solche Tafel bereichert.

Die Gesamtkosten von ca. € 7.600,- für die neue Tafel wurden vom Elternverein der Volksschule Falkenstein/Ottenthal übernommen.

Hierzu ein herzliches Dankeschön an die Ortsbevölkerung, die die Feste des Elternvereins (Faschingsfest in Ottenthal und Laternenfest in Falkenstein) tatkräftig unterstützen und durch die Konsumation von Getränken und Speisen bzw. den Kauf von Losen einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft darstellen.

Natürlicher Schutz vor Hitze

Bäume bieten weit mehr als nur eine grüne Verschönerung unserer Umgebung. Besonders in den heißen Sommermonaten leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Kühlung. Im Schatten eines Baumes ist die empfundene Temperatur um 2 bis 3°C geringer als in der prallen Sonne. Dies liegt daran, dass der Baumschatten nur ein Viertel der ultravioletten Strahlung der Sonne durchlässt. Durch die Beschattung von Flächen reduzieren Bäume die Bodentemperatur und die Verdunstung von Wasser. Dies führt zu einer höheren Luftfeuchtigkeit und einer angenehmeren Kühlung der unmittelbaren Umgebung. Dank dieser natürlichen Beschattung kann im Idealfall auf strom- und kostenintensive Kühlungen verzichtet werden, was nicht nur Geld spart, sondern auch die Umwelt schont. So tragen Bäume nicht nur zur Verschönerung unseres Umfelds bei, sondern schaffen auch ein gesünderes und stabileres lokales Klima.

Hitzeauswirkungen auf den Menschen

Extreme Hitze hat direkte negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Hitzebelastung vermindert das Wohlbefinden und das Leistungsvermögen der Menschen erheblich. Mit steigenden Temperaturen erhöht sich die Todesrate durch Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, der Nieren und der Atemwege sowie durch Stoffwechselstörungen. Daher ist es umso wichtiger, natürliche Schattenspender in unseren Wohngebieten zu haben.

Vorteile heimischer Pflanzen

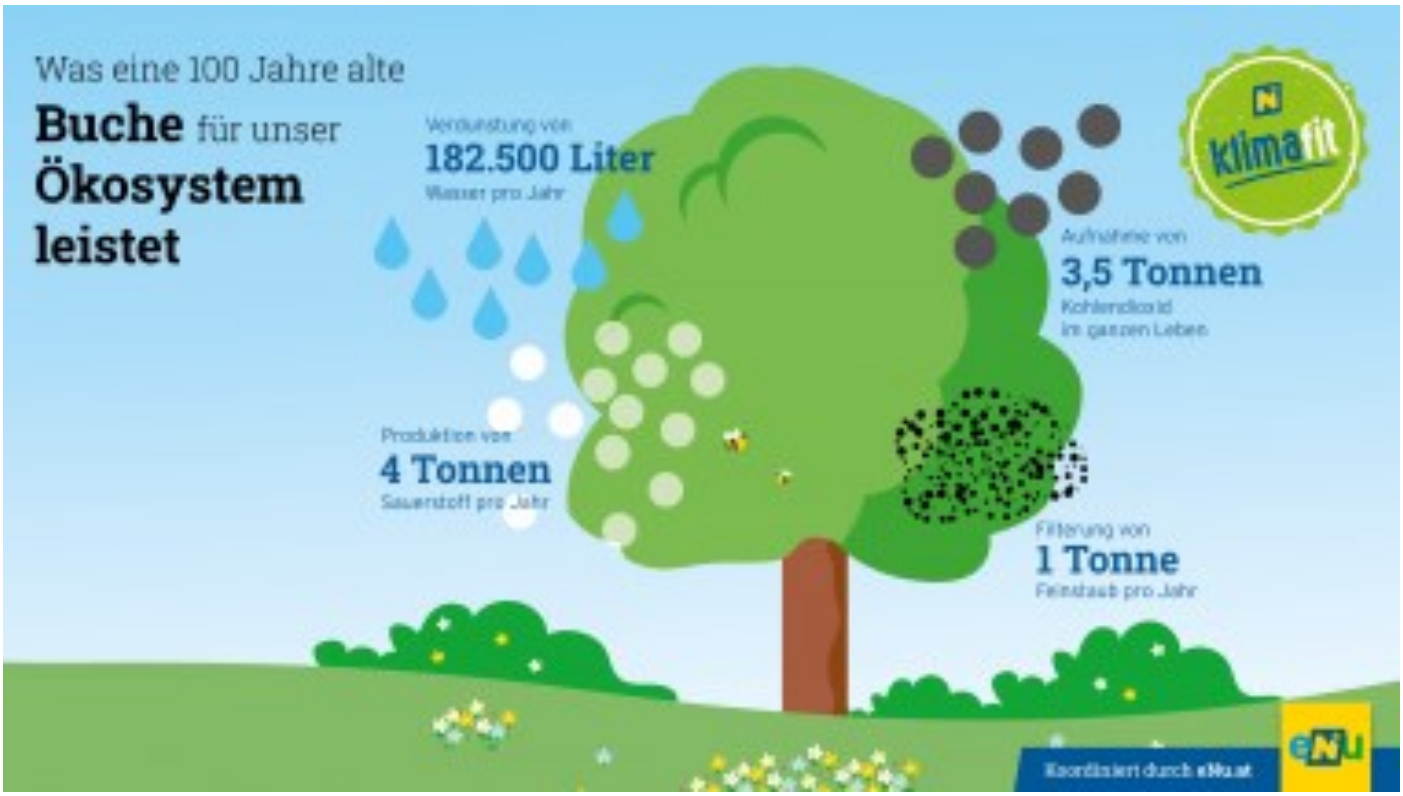
Die Wahl der richtigen Pflanzenarten spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle. Regionaltypische Pflanzenarten fördern nützliche Insekten wie Marienkäfer und ihre Larven sowie Schwebfliegenlarven. Diese Pflanzen sind an das regionale Klima besser angepasst und daher wesentlich widerstandsfähiger gegenüber Klimaänderungen als eingeführte Arten. Wenn die Pflanzen standortgerecht ausgewählt werden, ist die Chance auf gesundes Wachstum und eine ertragreiche Ernte um ein Vielfaches höher.

Tipps zur Baumpflanzung

Für die Pflanzung von Bäumen sind der Frühling und der Herbst die idealen Zeitpunkte. Es ist ratsam, den Baum möglichst bald nach dem Kauf bei mildem Wetter zu pflanzen. Um dem Baum den Start zu erleichtern, sind eine sorgfältige Pflanzung und die richtige Anwuchspflege unerlässlich. Bei wurzelnackter Ware sollten zu lange und beschädigte Wurzeln gekürzt werden. Bei einer Pflanze im Topf empfiehlt es sich, den Blumentopf zu entfernen und die Wurzeln etwas auseinanderzuziehen. Dies fördert die Wurzelentwicklung und stärkt den Baum.

Quellen: AUVA, stadtbaum.de, Gesamtstaatlicher Hitzeschutzplan (bmgf.gv.at), www.vorarlberg.at/pdf/dernaturzuliebe.pdf, umweltberatung.at

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise



Abgeschlossene Ausbildung

Johannes Neustifter
Weinbau und Kellerwirtschaft Meister
mit Erfolg bestanden

Wir gratulieren sehr herzlich im Namen der Gemeinde auch allen Maturantinnen und Maturanten und Absolventen diverser Ausbildungen!

Wenn du in den nächsten Gemeindenachrichten auch mit deinem Erfolg genannt werden möchtest, sende uns bitte deinen Namen, Schule/Ausbildungsinstitut und Ausbildung an gemeinde@falkenstein.gv.at

Unsere nächsten Veranstaltungen:

13. und 14. Juli: Feuerwehr-Heuriger & 125 Jahre Feuerwehr Falkenstein
Am 13.7. ab 18 Uhr bietet die FF-Falkenstein Heurigenschmankerln an und am Sonntag beginnt um 8:45 Uhr die Festmesse, danach gibt es einen Festakt und Frühschoppen mit Mittagstisch.

28. Juli: Frühschoppen in der Kellergasse
Der Veranstaltungsverein Falkenstein lädt zum Frühschoppen mit Live-Musik von Thomas Haselbäck in die Kellergasse

12. August: Falkensteiner Kirtag
9 Uhr traditionelles Jugendamt in der Pfarrkirche und Frühschoppen mit dem Musikverein Falkenstein und der Standerlpartie Hanfthal, im Festsaal Falkenstein.

13. bis 15. September: Wein-Kunst-Kultur
Die Winzerfamilien bieten Freitag ab 19 Uhr und Samstag u. Sonntag ab 12 Uhr ihren Wein, Sturm und eigene Hausspezialitäten an. Künstler und Handwerker stellen ihre Werke aus und Musikgruppen umrahmen das Kellergassenfest mit ihren Klängen.

Natur im Garten - pflegeleichter, bunt blühender Vorgarten

Der Vorgarten ist die Visitenkarte eines Hauses. Ein grüner Vorgarten sorgt außerdem für Abkühlung an heißen Tagen. Bienen und Schmetterlinge freuen sich über bunte Blüten. Pflegeleichte Stauden und kleinbleibende Sträucher sind bei der Bepflanzung eine gute Wahl.

Betrachten Sie den Standort genau und stimmen sie die Pflanzenwahl darauf ab: wieviel Sonne bekommt mein Vorgarten? Ist es sehr heiß? Ist der Untergrund eher trocken oder feucht? Es gibt auch für schattige Vorgärten oder für sehr sonnige Plätze die passenden Pflanzen. Lassen Sie sich bei der Auswahl beraten, das spart Zeit und Geld!

Überlegen Sie außerdem vorab, wie hoch die Pflanzen werden dürfen. Wenn Sie eine kleine Strauchart auswählen, muss diese später nicht ständig gestutzt werden.

Der einfachste Bewuchs ist ein Kräuterrasen, der regelmäßig gemäht wird und keine weitere Pflege braucht. Mit Gänseblümchen, Günsel und anderen niedrigen Blumen enthält er bunte Blütentupfen, die wertvolle Nahrung für Insekten liefern. Ist genug Platz vorhanden, so kann er mit Sträuchern oder einem kleinen Hausbaum kombiniert werden.

Bei sehr trockenen Standorten oder kleinen Beeten sind trockenheitsverträgliche Stauden die bessere Wahl. Pflegeleichte Stauden sind etwa Katzenminze, Storchenschnabel-Arten und der Purpur-Sonnenhut. An extrem trockenen Plätzen haben sich Thymian, Fetthenne oder Zypressen-Wolfsmilch bewährt.

Kleinbleibende Sträucher für sonnige, nicht zu trockene Vorgärten sind Blauraute, Fünffingerstrauch, Bartblume oder der rotblühende Spierstrauch.

Für Vorgärten im Schatten eignen sich Bergenie und Immergrün mit hübschen Blüten und glänzenden, immergrünen Blätter. Gesprenkelte oder panaschierte Blätter von Geflecktem Lungenkraut und Funkien bringen Abwechslung ins Grün.

Pflanzen Sie außerdem Blumenzwiebeln. Krokusse, Tulpen und Narzissen blühen als erstes und bringen leuchtende Farben ins Frühlingsbeet.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Impressum: Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340
E-Mail: gemeinde@falkenstein.gv.at, www.falkenstein.gv.at
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegeschehnisse.